

Produktname: PAX5 (2F18) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe15787**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	PAX5
Alternative Namen	B cell specific activator protein; B-cell lineage specific activator; BSAP; paired box 5; paired box homeotic gene 5; Paired box protein Pax-5; PAX5; transcription factor PAX 5;
Gen-ID	5079.0
SwissProt ID	Q02548
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen PAX5

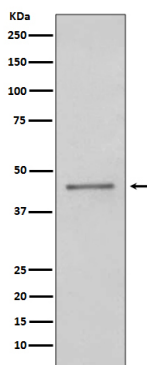
Hintergrund

AX5 spielt möglicherweise eine wichtige Rolle bei der B-Zell-Differenzierung sowie der neuronalen Entwicklung und der Spermatogenese. Es ist an der Regulation des CD19-Gens, eines B-Lymphozyten-spezifischen Zielgens, beteiligt. AX5 interagiert mit DAXX, bindet als Monomer an DNA und bindet an TLE4. TLE4 ist ein Transkriptionsfaktor, der eine essenzielle Rolle bei der Festlegung lymphoider Vorläuferzellen auf die B-Lymphozyten-Linie spielt (PubMed:10811620, PubMed:27181361). Es erfüllt eine Doppelfunktion, indem es B-Zell-spezifische Gene reprimiert und gleichzeitig B-Zell-spezifische Gene aktiviert (PubMed:10811620, PubMed:27181361). Im Gegenzug reguliert es Zelladhäsion und -migration, induziert die V(H)-zu-D(H)J(H)-Rekombination, erleichtert die Signalübertragung von Prä-B-Zell-Rezeptoren und fördert die Entwicklung zum reifen B-Zell-Stadium (PubMed:32612238). Die Repression des Kohäsion-Freisetzungsfaktors WAPL bewirkt globale Veränderungen der Chromosomenarchitektur in Pro-B-Zellen, um die Generierung eines vielfältigen Antikörperrepertoires zu ermöglichen (PubMed:32612238).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der PAX5-Expression im Lysat von Ramos-Zellen.